

Fairness auf dem Arbeitsmarkt!



Gute Arbeit, gerechte Löhne und ein starker Sozialstaat - dafür kämpft der DGB am 1. Mai. Die SPD steht dabei an der Seite der Gewerkschaften. Mit dem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit, dem SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzenden Michael Müller und Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse nehmen prominente Berliner Sozialdemokraten am Demonstrationzug teil. Angesichts einer schwarz-gelben Politik, die unsichere Arbeitsverhältnisse fördert, Befristungen bei Arbeitsverträgen weiter ausbauen will und einen gesetzlichen Mindestlohn verweigert, setzt die Berliner SPD am 1. Mai mit einer starken Beteiligung an den Gewerkschaftsaktionen ein klares Signal:

■ Für Mindestlöhne, gegen Lohndumping.

Die SPD hat den Kampf um Mindestlöhne konsequent vorangetrieben. Auch für den jetzt vereinbarten Mindestlohn in der Pflege hat sie die Weichen gestellt. In Berlin hat der Senat ein neues Vergabegesetz verabschiedet: Öffentliche Aufträge werden nur noch an Unternehmen vergeben, die ihren Beschäftigten einen Mindestlohn von 7,50 Euro pro Stunde oder den im Arbeitnehmer-Entsendegesetz festgeschriebenen Tariflohn zahlen. Lohndumping schadet den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und verzerrt den Wettbewerb.

■ Für sichere Beschäftigungsverhältnisse.

Die schwarz-gelbe Bundesregierung will unsichere Arbeitsverhältnisse fördern und Befristungen bei Arbeitsverträgen weiter ausbauen. Damit wird die Lebensplanung vieler Menschen zerstört. Die SPD setzt sich für eine Begrenzung der Leih- und Zeitarbeit ein und will das Normalarbeitsverhältnis stärken.

■ Für den Ausbau der Mitbestimmung.

Die Mitbestimmung ist eine der Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands. Die SPD will u.a. mehr Mitbestimmung bei Zukunftsfragen wie der Ausbildung und Bildung, der Gleichstellung von Männern und Frauen oder der Frage der Zahl von befristet Beschäftigten und Leiharbeiterinnen in Unternehmen durchsetzen.

■ Für neue, zukunftssichere Arbeitsplätze.

Der Berliner Senat investiert in die Zukunft der Stadt - mit besseren Bildungsangeboten und der Förderung von Arbeitsplätzen in Wachstumsbranchen. Auf Initiative von Klaus Wowereit haben Industrie, Gewerkschaften und Senat einen „Zukunftspakt“ geschlossen, um gemeinsam den Industriestandort Berlin zu stärken.

**HAUPTSTADT
IM GESPRÄCH**

**Treffpunkt der Berliner SPD am 1. Mai: 9.30 Uhr
Kleiststrasse (zwischen Wittenbergplatz und Urania).
Machen Sie mit. Nehmen Sie teil am Demo-Zug zur 1. Mai-
Kundgebung und am Familienfest am Brandenburger Tor.**

Diskutieren Sie mit uns nachmittags auf den SPD-Festen zum 1. Mai im Treptower Park, im Bürgerpark in Pankow, im Schlosspark in Buch, auf den Werneuchener Wiesen, im Nachbarschaftszentrum Marzahn-Hellersdorf (Kastanienallee 53-55).

spd-berlin.de